

Formular „Eignungsnachweise“

(von den Bewerbern mit dem Teilnahmeantrag einzureichen)

Dienstleistungskonzession zur Anbindung unterversorgter Gebiete (Dunkelgraue Flecken) der Stadt Melsungen an ein Gigabitnetz unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe

**Breitbandausschreibungsverfahren der
Stadt Melsungen
im „Graue-Flecken-Förderprogramm“**

Formular „Eignungsnachweise“

Name/ Firma des erklärenden Unternehmens:	
Anschrift:	
Ansprechpartner / Name des Erklärenden (Druckbuchstaben):	
Tel.:	
E-Mail:	
Datum:	

Erklärung als (zutreffendes ist auszuwählen; Hinweis: eine Mehrfachauswahl ist möglich):

- ☐ Bewerber
 - ☐ Mitglied Bewerber-/ Bietergemeinschaft
 - ☐ Nachunternehmer
 - ☐ Eignungsverleiher
-

Angaben zur Bewerber-/ Bietergemeinschaft

1. Bewerber-/ Bietergemeinschaft

Wir bilden eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft mit nachfolgend aufgeführten Unternehmen.

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja:

Nachfolgend Benennung der Bewerber-/ Bietergemeinschaftspartner:

1. Bewerber-/ Bietergemeinschaftspartner	
Name des Bieters:	
Anschrift:	
Ansprechpartner:	
Tel.:	
E-Mail:	
Federführung	☐ Ja ☐ Nein

2. Bewerber-/ Bietergemeinschaftspartner	
Name des Bieters:	
Anschrift:	
Ansprechpartner:	
Tel.:	
E-Mail:	
Federführung	☐ Ja ☐ Nein

3. Bewerber-/ Bietergemeinschaftspartner	
Name des Bieters:	
Anschrift:	
Ansprechpartner:	
Tel.:	
E-Mail:	
Federführung	☐ Ja ☐ Nein

Das vollständig ausgefüllte und hinsichtlich der „**Verpflichtungserklärung Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft**“ angekreuzte Formular „Verpflichtungserklärungen“ (**Anlage 2**) fügen wir bei.

☐ Ja

Das vollständig ausgefüllte Formular „**Eigenerklärung Russland-Sanktionen**“ (**Anlage 3**) fügen wir für jedes Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft bei.

☐ Ja

**Befähigung der Berufsausübung einschließlich der Auflagen zur Eintragung
in einem Berufs- oder Handelsregister**

2. Wir bestätigen für unser Unternehmen, dass **keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB** vorliegen.

☐ Ja

☐ Nein

Falls nein:

Wir fügen einen Nachweis über die Durchführung von Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB bei.

☐ Ja

3. Wir sind **eingetragen** im Handelsregister:

☐ Ja

☐ Nein

(Angabe des Registergerichts)

unter der Registernummer

(Angabe der Registernummer)

Der Konzessionsgeber behält sich vor, Einsicht in das Handelsregister zu nehmen.

4. Wir verfügen über eine **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**:

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja:

Nachfolgend Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

(Umsatzsteuer-Identifikationsnummer)

5. Unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung haben wir ordnungsgemäß erfüllt.

☐ Ja

6. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 01.09.2021.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen. Nachfolgende Erklärung ist mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

- Ich/ Wir verpflichte/n mich/ uns, meinen/ unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/ wir mich/ uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/ wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
- Ich/ Wir verpflichte/n mich/ uns, meinen/ unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
- Ich/ Wir erkläre/n, dass ich/ wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/ sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

- Ich/ Wir verpflichte/n mich/ uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleiches gilt, wenn ich/ wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/ einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

☐ Ja

7. Nur vom Bewerber oder dem eignungsbeliehenen Unternehmen auszufüllen:

Das vollständig ausgefüllte Formular „Eigenerklärung Russland-Sanktionen“ (**Anlage 3**) fügen wir bei.

☐ Ja

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 8.** Wir legen die **Kopien der Jahresabschlüsse der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre** (2023, 2024, 2025) bei. Sofern keine Jahresabschlusspflicht besteht, legen wir stattdessen für die betreffenden Geschäftsjahre aussagekräftige Gewinn- und Verlustrechnungen bei.

☐ Ja

☐ Nein

Falls der Jahresabschluss bzw. die aussagekräftige Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Jahr 2025 noch nicht vorgelegt werden kann:

Wir fügen den Jahresabschluss bzw. die aussagekräftige Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Jahr 2022 ergänzend zu den Jahresabschlüssen aus den Jahren 2023 und 2024 bei.

☐ Ja

- 9.** Wir verfügen über eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,00 € (mindestens zweifach maximiert je Versicherungsjahr) **jeweils** für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

☐ Ja

☐ Nein

Von der unaufgeforderten Einreichung von Versicherungspolicen ist abzusehen!

Falls nein:

Wir bestätigen, dass im Falle des Zuschlages eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird.

☐ Ja

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

10. Nachstehend benennen wir geeignete **Referenzen** über in den letzten 5 Jahren (maßgeblich ist der Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags) erbrachten vergleichbaren Leistungen unter Angabe des Werts der Leistung, des Erbringungszeitpunkts, des Auftraggebers und eines Ansprechpartners nebst dessen Kontaktdaten. Die Referenzen betreffen den Bau und/ oder den gleichzeitigen Betrieb von Gigabit-Breitbandnetzen im Rahmen eines Bundes- und/ oder Landesförderprogramms. *[HINWEIS: Der Fördermittelbezug darf auch durch entsprechende Referenzen mit Fördermittelbezug eines eignungsbeliehenen Planungsbüros und nicht nur durch Referenzen im Bereich des Baus und/ oder Betriebs nachgewiesen werden.]*

Es ist mindestens eine geeignete Referenz anzugeben.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Eignungsanforderungen prinzipiell – und somit auch die Anforderung an den Förderbezug – durch eine Eignungsleihe (bspw. Einbeziehung eines entsprechend erfahrenen Planungsbüros) nachgewiesen werden können.

Referenz Nr. 1	
Bezeichnung:	
mit Bundesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
mit Landesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber:	
Wert der Leistung (in EUR):	
Leistungszeitraum:	
Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Telefon, E-Mail-Adresse):	

Referenz Nr. 2	
Bezeichnung:	
mit Bundesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
mit Landesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber:	
Wert der Leistung (in EUR):	
Leistungszeitraum:	
Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Telefon, E-Mail-Adresse):	

Referenz Nr. 3	
Bezeichnung:	
mit Bundesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
mit Landesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber:	
Wert der Leistung (in EUR):	
Leistungszeitraum:	
Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Telefon, E-Mail-Adresse):	

Referenz Nr. 4	
Bezeichnung:	
mit Bundesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
mit Landesförderung?	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber:	
Wert der Leistung (in EUR):	
Leistungszeitraum:	
Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Telefon, E-Mail-Adresse):	

11. Wir versorgen die nachfolgende Anzahl an Endkunden mit Telefonie- und Internetdiensten:

Anzahl	
	Endkunden im Bereich Telefoniedienste
	Endkunden im Bereich Internetdienste

12. Nur vom Bewerber oder dem eignungsbeliehenen Unternehmen auszufüllen:

Wir haben eine **Meldung nach § 6 TKG a.F./ § 5 TKG n.F.** bei der Bundesnetzagentur vorgelegt. Die Meldung unseres Unternehmens umfasst den gewerblichen Betrieb von öffentlichen Telekommunikationsnetzen und das Angebot von gewerblich öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten.

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja:

Eine Kopie der Meldebestätigung nach § 6 TKG a.F./ § 5 TKG n.F. fügen wir bei.

☐ Ja

Falls nein:

Wir beziehen uns für die Eignung auf ein anders Unternehmen (Nachunternehmer / Mitglied Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft / eignungsbeliehenes Unternehmen) und legen eine Kopie der Meldebestätigung nach § 6 TKG a.F. / § 5 TKG n.F. von diesem vor:

☐ Ja

Angaben zur Eignungsleihe und zum Einsatz von Nachunternehmern

13. Eignungsleihe

Wir erklären, dass wir uns der **Eignung eines dritten Unternehmens bzw. dritter Unternehmen bedienen.**

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja:

Nachfolgend Benennung der eignungsbeliehenen Unternehmen nebst Art und Umfang der Eignungsleihe:

Name, Anschrift, Ansprechpartner des/ der eignungsbeliehenen Unternehmen/s	Art und Umfang der bereitgestellten Eignung

Das vollständig ausgefüllte und hinsichtlich der „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ angekreuzte Formular „Verpflichtungserklärungen“ (**Anlage 2**) fügen wir bei.

☐ Ja

14. Nachunternehmer

Wir erklären, dass wir Leistungen an Nachunternehmer weitergeben:

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja:

→ Bei unwesentlichen Leistungen, sofern der/ die Nachunternehmer noch nicht bekannt ist/ sind, weiter mit **a)**

→ Sofern der/ die Nachunternehmer bereits bekannt ist/ sind bzw. es sich um wesentliche Leistungen handelt (z.B. Angebot von Endkundendiensten), hinsichtlich derer bereits mit dieser Erklärung ein Nachunternehmer zu benennen ist, weiter mit **b)**

a) Es handelt sich um unwesentliche Leistungen und der/ die Nachunternehmer ist/ sind **noch nicht bekannt:**

☐ Ja

Folgende unwesentliche **Leistungen (Art und Umfang)** sollen an Nachunternehmer weitergegeben werden:

3. Nachunternehmer	
Name des Nachunternehmers:	
Anschrift:	
Leistungen (Art und Umfang), die an diesen Nachunternehmer weitergegeben werden sollen	

Das vollständig ausgefüllte und hinsichtlich der „Verpflichtungserklärung Nachunternehmer“ angekreuzte Formular „Verpflichtungserklärungen“ (**Anlage 2**) fügen wir bei.

☐ Ja

_____, den _____
Ort Datum

Name des Erklärenden (Druckbuchstaben)

Name des erklärenden Unternehmens